



Bildquelle: manroland

Wieder einmal stehen für die Belegschaft von manroland web systems in Augsburg Veränderungen an. Die Geschäftsleitung und der Gesellschafter L. Possehl haben Betriebsrat und IG Metall über den geplanten Zusammenschluss mit Goss informiert. Vertreter aller Parteien treten nunmehr in Gespräche über die konkrete Ausgestaltung dieses Vorhabens und die Auswirkungen auf die Mitarbeiter. Verfolgt wird das Ziel, am Ende eines offenen Dialogs mit Betriebsrat, Belegschaft und Gewerkschaft einen mehrjährigen Zukunftspakt für den Standort Augsburg zu schliessen.

MANROLAND WEB SYSTEMS UND GOSS SYNERGIEN SOLLEN INNOVATIONSKRAFT STÄRKEN

Die Druckmaschinenbauer manroland web systems und Goss wollen ihre Geschäftsaktivitäten zusammenlegen. Goss macht einen Jahresumsatz von 210 Mio. US-Dollar (rund 170 Mio. Euro), manroland web systems hat 2016 nach eigenen Angaben einen Umsatz von 242 Mio. Euro erzielt.

Seit einigen Jahren schon gehen die Verkäufe an neuen Rollenoffsetmaschinen permanent zurück. Zuletzt wurden erst gar keine aussagekräftigen Marktzahlen mehr veröffentlicht. Unsere aktuellste Zahl stammt von 2015 und weist für den weltweiten Absatz von Rollenoffsetmaschinen einen Umsatz von 450 Mio. € aus – mit der Tendenz nach unten. Wie viel bei den einzelnen Herstellern

hängen blieb, ist allenfalls Spekulation, da die Umsätze durch Retrofits aufgebessert werden.

So wurde schon seit einiger Zeit erwartet, dass es zu einem Zusammenschluss von Druckmaschinenherstellern kommen wird. Immer wieder gehandelt wurden dabei Goss und manroland web systems. Jetzt ist es offenbar so weit. Die beiden Hersteller von Rollenoffsetdrucksystemen für Zeitungen, Illustrations-

produkte und Verpackungen planen ganz konkret einen Zusammenschluss ihrer Geschäftsaktivitäten.

Das neue, kombinierte Unternehmen soll von einer sich ergänzenden geografischen Marktpräsenz profitieren, Synergien freimachen und nutzenorientierte Lösungen im Systemgeschäft und Service ermöglichen. Vorbehaltlich der Zustimmung der Kartellbehörden soll der Zusammenschluss bis Mitte des Jahres 2018 realisiert sein.

Die Anteilseigner von manroland web systems und Goss International, die Lübecker Possehl-Gruppe und American Industrial Partners (AIP), sollen beide am neuen, kombinierten Unternehmen beteiligt bleiben, heisst es in einer von Goss und manroland web systems parallel verbreiteten Pressemitteilung.

Das Goss-Geschäftsfeld für Rollenwechsler und Trocknungssysteme von Contiweb ist in die Transaktion nicht eingebunden. Contiweb wird dadurch zu einem eigenständigen Unternehmen, bleibt aber im Besitz von AIP. «manroland ist auf einem nachhaltigen Erfolgsweg. Wir wollen diesen Weg fortsetzen und stärken, indem wir durch zielgerichtete Konsolidierung Synergien, die Weiterentwicklung unserer F&E-

Aktivitäten und unsere Innovationskraft stärken», beteuert Alexander Wassermann, CEO von manroland. Und auch Mohit Uberoi, CEO von Goss unterstreicht: «Unsere Kunden werden aus einem noch breiteren Portfolio von Produkten und Dienstleistungen auswählen können. Die Kombination ist der Schlüssel für ein erstklassiges Produktangebot und einen exzellenten Kundenservice.»

Das neue Unternehmen will neben dem Neumaschinen- und Servicegeschäft beim Geschäft mit Retrofits und Upgrades wachsen. Zudem soll Wachstum aus dem Ausbau der E-Commerce-Aktivitäten generiert werden.

› www.manroland-web.com
› www.gossinternational.com

